



PRESSEMITTEILUNG

Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

Leipzig, im Dezember 2017

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig

Bestnoten für unfallchirurgisch-orthopädische Abteilung

Klinik feiert erste erfolgreiche Rezertifizierung und volle Punktzahl im bundesweiten QSR-Verfahren

Die unfallchirurgisch-orthopädische Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig blickt auf ein erfolgreiche Jahr 2017 zurück: Als beste Klinik im Umkreis von 200 Kilometern im bundesweiten QSR-Verfahren der AOK verteidigte sie ihren Anspruch, erste Adresse für Hüft- und Kniepatienten zu sein. Gleichzeitig konnte die von Chefarzt Dr. med. Gotthard Knoll geführte Abteilung die erfolgreiche Re-Zertifizierung ihres Endoprothesenzentrums feiern.

Spätestens seit 2014 gehört die Abteilung Unfallchirurgie/Orthopädie – Sportklinik – des St. Elisabeth-Krankenhauses zu den Vorreitern in Sachen Hüft- und Kniegelenksimplantation in Mitteldeutschland. Damals schon ging sie als einer der Sieger aus dem Qualitätsverfahren der AOK hervor. Anders als bei herkömmlichen Erhebungen zur Behandlungsqualität von Krankenhäusern stehen beim QSR-Verfahren Routedaten im Mittelpunkt – objektiv messbare Faktoren wie langfristige Behandlungsverläufe, mögliche Komplikationen und/oder unerwünschte Folgeergebnisse. Diese Daten werden von Gesetz wegen erhoben und können nicht beschönigt werden. Auf diese Weise ermöglicht das Verfahren einen fairen Vergleich der Behandlungsqualität von Krankenhäusern. „Ein derartiges Verfahren ist bislang einzigartig in Deutschland“, sagte Chefarzt Dr. med. Gotthard Knoll, bei der Vorstellung der Ergebnisse, „umso mehr freut es uns, dass wir in den für uns relevanten Bereichen, Einsetzen eines künstlichen Hüft- und Kniegelenks, unsere überdurchschnittliche Behandlungsqualität erneut beweisen konnten.“

Qualitativ hochwertige Ergebnisse bescheinigten dem Chefarzt und seinem Team auch die Experten der ClarCert GmbH, einer unabhängigen Zertifizierungsstelle auf dem Gebiet der Endoprothetik. Nach der erfolgreichen Zertifizierung der Abteilung 2014 – als erstem Endoprothetikzentrum im Leipziger Raum – verlieh sie ihr 2017 erneut das Zertifikat. Damit würdigte sie das tägliche Bemühen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung um eine sorgfältige, präzise und verantwortungsvolle Behandlung der sich ihnen anvertrauenden Patientinnen und Patienten.

<https://weisse-liste.krankenhaus.aok.de/>

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zwölf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2016 ca. 21.240 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen rund 2.700 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.